

2010 soll das Denkmal fertig sein

Aufsatz für Peter-Mayr-Säule ist bereits bestellt – Feier zum Abschluss des Gedenkjahrs

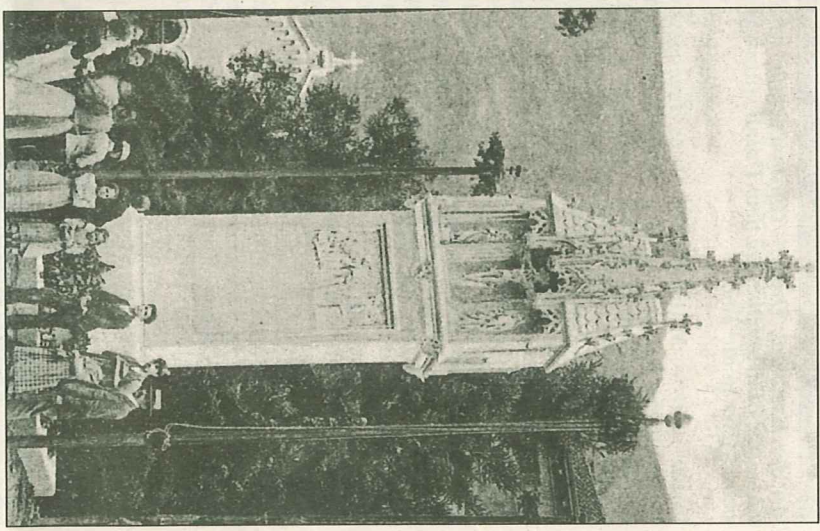
Bozen – Etwa ein Jahr wird der Steinmetz am aufwendigen Aufsatz für das Peter-Mayr-Denkmal arbeiten. Dann jedoch wird die Gedenkstätte, welche sich am Pfarrplatz befindet, wieder in ihrer ursprünglichen Form an die historischen Geschehnisse erinnern. Die Enthüllung des neugotischen Aufsatzes ist zum Abschluss des Gedenkjahrs im Februar 2010 geplant.

Von Ursula Pirchstätter (pir)

Bei einem Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg wurde der Aufsatz des Peter-Mayr-Denkmal völlig zerstört. Heute präsentiert sich der Gedenkstein deshalb ziemlich unscheinbar am Rande des Pfarrplatzes.

Die Schützenkompanie Bozen-Stadt hat schon lange den Wunsch gehegt, das Denkmal wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Allerdings gestaltete sich die Finanzierung des Vorhabens nicht einfach. Jetzt scheint es jedoch geschafft: Land und Gemeinde werden einen Beitrag zur Wiederherstellung des Denkmals leisten.

„Wir möchten auch Private einbinden und vielleicht eine Bausteinaktion starten, um weitere Gelder zu sammeln“, erklärt Sepp Gruber, der ehemalige Hauptmann der Schützenkompanie, der für das Projekt zuständig ist. Beteiligt sind auch die Kompanien Ritten und Brixen, sowie die Pfarrei und das schwarze Kreuz. Die Kosten für den neugotischen Aufsatz, der aus Marmor gefertigt wird, belaufen sich auf 230.000 Euro.



Heute präsentiert sich das Peter-Mayr-Denkmal am Pfarrplatz sehr unscheinbar (siehe Foto links). Vor dem Zweiten Weltkrieg war es mit einem neugotischen Aufsatz versehen. Foto: „D“/pir/Schützenkompanie



Arthur Bachner (im Bild) an. Da es sich um aufwendige Ar-

beiten handelt, wird es etwa ein Jahr dauern, bis der Stein fertiggestellt ist. Die Enthüllung des neugestalteten Denkmals ist anlässlich der Endveranstaltung zum Gedenkjahr 2009 geplant. „Diese wird voraussichtlich um den 20. Februar 2010 stattfinden“, kündigt Gruber an.

Zunächst hatten die Schützen auch an eine Verlegung des gesamten Denkmals gedacht, da dieses so besser zur Geltung kommen könnte. „Allerdings ist diese Verschiebung viel zu aufwendig“, sagt Gruber. Das Peter-Mayr-Denkmal erinnert daran, dass der Freiheitskämpfer 1810 auf der Tuchbleiche hingerichtet wurde. Anschließend wurde beim Friedhof nahe der Propsteikirche beigesetzt. Foto: Schützenkompanie

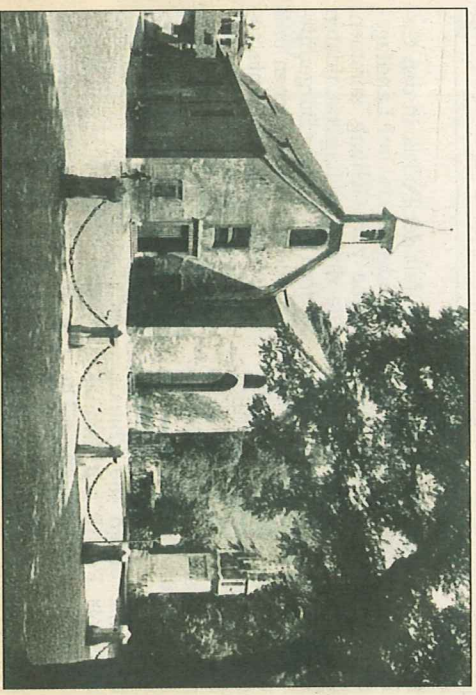
BOZEN / Geschichte (2)

Auch Gedenkparcours geplant

Bozen (pir) – Das Peter-Mayr-Denkmal am Pfarrplatz wird nur einer der zahlreichen Anlaufpunkte eines Parcours sein, der anlässlich des Gedenkjahrs 2009 errichtet werden wird. „Der Schützenbund wird den Besinnungsweg organisieren und alle wichtigen Ortschaften in der Stadt einbinden“, sagt Sepp



Gruber (im Bild), der ehemalige Kommandant der Schützenkompanie Bozen-Stadt. Neben dem Peter-Mayr-Denkmal wird so zum Beispiel auch die Bingergasse in den Parcours eingebunden, in welcher Peter Mayr vor seiner Hinrichtung gefangen genommen worden war. Auf der ehemaligen Tuchbleiche, wo die Hinrichtung stattfand, soll hingegen ein weiterer Gedenkstein aufgestellt werden und an die Geschehnisse erinnern. Foto: „D“/sasi



Die alte Pfarrkirche mit dem Peter-Mayr-Denkmal (rechts). Das Gotteshaus wurde im Weltkrieg zerstört. Foto: Schützenkompanie

BOZEN / Chronik

Diebesgut-Geheimversteck entdeckt

Bozen (uli) – Ein Geheimversteck für mutmaßliches Diebesgut hat die Polizei am Donnerstag in der Triesterstraße ausgehoben. An eine Mauer waren zwei Fahrräder angelehnt, dahinter waren die Steine sichtbar locker. Die Beamten entfernten das Gestein und entdeckten, dass es sich um einen Durchgang zum Talfer-

ufer handelte. Dort entdeckten die Polizisten zwei Männer, die offensichtlich etwas zu verstecken hatten. Sie sahen näher hin und stellten ein Satelliten-Navigationsgerät und einen i-Pod sicher. Der mutmaßliche Besitzer der Geräte, ein illegaler Einwanderer aus Tunesien, wurde wegen Hehlerei angezeigt.

Hund entlaufen:

Pepe



Wohnung gesucht?

www.dolomiten.it/markt

Termine